

DAMIR OUT LOUD

DAMIR OUT LOUD EARWORM



Als ich 2012 an unserer ersten Platte im Oktett arbeitete, hatte ich die Vision den Klang der hohen Jazz Meister wie Maria Schneider oder Gill Evans zu erreichen. Wir spielten uns die Finger wund, um den „Mount Everest“ zu erklimmen und sind letztendlich erfolgreich an die Spitze gelangt.

Doch die Reise ging weiter. Ich spielte viel zeitgenössische Musik und die Idee für „Earworm“ begann in mir zu wachsen. Ich verfolgte die Suche nach meinem eigenen Klang weiter und kombinierte dabei zeitgenössische Trompeten-Techniken und Artikulationen mit modernem Jazz und improvisierter Musik. Und wie es der Zufall wollte, versorgte mich das Schicksal mit den passenden Musikern, um meine Stücke umzusetzen:

Gerhard Gschlössl klingt mit seinem hohen Posaunen-Spiel nahezu wie eine Trompete und setzt seine kreative Soli mit einer virtuoson Leichtigkeit um.

Oliver Potratz spielt sein Kontrabass mit einem Lächeln auf den Fingern. Sein musikalisches, aber auch menschliches Einbringen ist für das Quartett essentiell.

Tobias Backhaus überzeugt mit seiner Achtsamkeit am Schlagzeug und füllt dabei den Laden.

„EARWORM!“ ist eine einzigartige Synthese aus neuer Musik, modernem Jazz und slawischen Klängen.

Melodien, die sich einprägen, aber auch endlos weitergehen. Ein Album unterschiedlicher (musikalischer) Einflüsse, welches über die Grenzen hinausgeht und welches man gerade deshalb keinesfalls verpassen sollte.

DAMIR BACIKIN

Damir Bacikin ist ein sehr vielseitiger Musiker, der sich als Trompeter vor allem auf zeitgenössisches und solistisches Repertoire sowie Kammermusik spezialisiert hat.

Geboren 1980 in Zrenjanin/Serbien, gewann nach nur vier Jahren Trompete spielens bereits den Nationalen Trompetenwettbewerb in Belgrad 1999, ebenso einen 1. Preis 2001. Im Jahr 2000 wurde er als bester Student des Musikgymnasiums Vojvodina ausgezeichnet. Er studierte in Novi Sad an der Akademie der Künste, mit Höchster Auszeichnung und an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin bei William Forman. Weitere Meisterkurse bei Prof. Reinhold Friedrich und Prof. Eric Aubier. Stipendiat beim DAAD und dem Förderverein HfM Hanns Eisler. Vor dem Studium in Berlin Solotrompeter des Opernhauses in Novi Sad. Seit 2005 in Berlin spielte er im Konzerthausorchester, der Kammerakademie Potsdam und als Solotrompeter im Landestheater Coburg sowohl auf modernen wie auch historischen Instrumenten. Er arbeitete mit Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Manuel Nawri und Roland Kluttig.

Nach seinem Studium, Bacikin konzentrierte sich auf die zeitgenössische Musik als Mitglied im Ensemble „United Berlin“, in Kollaboration mit dem Zafraan Ensemble, Solistenensemble Kaleidoskop und dem Kammerensemble Neue Musik Berlin, und in enger Zusammenarbeit mit bekannten Komponisten wie Helmut Lachenmann, Vinko Globokar, Georg Katzer, Helmut Oehring, Fabian Levy und vielen anderen.

Seit dem Jahr 2009, Damir ist Mitglied bei den ensembleunited-berlin, das Ensemble in Residenz für Zeitgenössische Musik in Konzerthaus für den Spielzeit 2016, 2017, 2018 und 2019 mit Künstlerischen Leitung und Dirigat von der designierte Chefdirigent des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin Vladimir Jurowski.





Mit dem Umzug nach Berlin verfolgte er seine Suche nach einem eigenen Klang weiter und kombinierte dabei zeitgenössische Trompeten Techniken und Artikulationen mit Modern Jazz und improvisierter Musik. Beeinflußt von vielen Größen hatte er die Möglichkeiten mit Günter Baby Sommer bei der Konzertserie "Erste Bewegung" in der TU Dresden (2015) zu spielen, mit Vinko Globokar bei dem "Slow Wind" Festival, Philharmonie Ljubljana (2012) und mit Prof. William Forman sowie Prof. Gerard Presencer beim "Totally Trumpet Festival" (2011) Berlin.

So entstand den "EARWORM!" den Perfekte Mischung zwischen Zeitgenössisch, Modern Jazz und den Slawische- Klänge.

Studio Aufnahmen und Mitschnitte von Konzerten mit Damir wurden bei Deutschlandfunk Köln, rbb Kulturradio, WDR, La Montaña Rusa Radio Jazz, Radio Belgrade übertragen. Die Aufnahmen und CD Produktionen mit Zafraan Ensemble Berlin, "Ensemble Nostri Temporis", Leipziger Kammerorchester, "Mekomot", Gerald Eckert ensemble "reflection K", Jakub Sarvas "Prism" für solo Trompete, Eres Holz "Mach" für solo trompete, "Efterklang", "Magnetic ghost orchestra", Szilard Mesei Ensemble, "Hannes Zerbe Jazz orchestra". Zahlreiche Festivals so wie in Deutschland, Spanien, Schweiz, Ungarn, Slowenien, Serbien, China und Hong Kong.



GERHARD GSCHLÖSSL

Gerhard ist in Mainburg, Niederbayern, aufgewachsen, studierte Posaune und Komposition in Würzburg und lebt seit 2004 in Berlin. Der Posaunist & Sousaphonist gehört zu einer neuen Szene, die sich von den traditionellen Etiketten des Jazz erfolgreich befreit und in ein weites Feld improvisierter Musik bewegt hat.

Zusammenarbeit mit:

Albert Mangelsdorff, Sam Rivers, Perry Robinson, Wayne Horvitz, Baby Sommer, Billy Hart, Aki Takase, Michael Mantler, Karl Berger, Jerry Bergonzi, Johannes Fink, El Gallo Rojo, Conny Bauer, Alexander von Schlippenbach, Rudi Mahall, NDR-BigBand, Dt-Frz Jazzensemble, Sabir Mateen, Kammerensemble Neue Musik Berlin, uva

OLIVER POTRATZ

Jahrgang 1973 begann seine Karriere als Geiger und E- Bassist. Mit 20 fing er an Kontrabass zu spielen und bestand ein Jahr später die Aufnahmeprüfung an der UdK Berlin. Dort studierte er sowohl Klassik, als auch Jazz. Das Klassik-Orchesterdiplom absolvierte er mit der Note sehr gut, das Jazzstudium beendete er mit dem Master of Arts (Jazz/Composition) summa cum laude.

Die Musik brachte ihn auf zahlreichen Tourneen in mehr als 50 Länder auf 5 Kontinenten. Er arbeitet und arbeitete mit Musikern und Ensembles wie: Andromeda Megaexpress Orchestra, Almut Kühne, Christopher Dell, Gerd Dudek, Daniel Erdmann, Kudsi Ergüner, David Friedman, Tim Fischer, Michel Godard, Frank Gratkowski, Ronnie Graupe, Philipp Gropper, Ulrike Haage, Gitte Haenning, Kalle Kalima, Konzerthausorchester Berlin, Rolf Kühn, Johannes Lauer, Christoph Lauer, Christian Lillinger, Hans Lüdemann, Wencke Myhre, Claudio Puntin, RIAS Kammerchor, Yves Robert, M.Rostropovich, Radiosymphonieorchester Berlin, Eric Schaefer, Helen Schneider, John Schröder, Mathias Schubert, Tomasz Stanko, Oliver Steidle, Gebhard Ullmann, Rolando Villazon, Peter Weniger, Jiggs Whigham und anderen bekannten Musikern der deutschen Jazzszene zusammen.





TOBIAS BACKHAUS

1984 in Darmstadt geboren, begann Tobias Backhaus bereits im Alter von 5 Jahren mit dem Schlagzeugspiel. Er lernte sein Instrument bei Jazzgrößen wie John Riley, Ari Hoenig, Jim Black, Jeff Ballard und Keith Copeland und studiert seit 2005 bei Prof. John Hollenbeck am Jazz-Institut Berlin Schlagzeug und Komposition.

Nach seinem Umzug nach Berlin wurde er schnell zu einem gefragten Musiker der zeitgenössischen Jazzszene der Stadt.

Tobias arbeitete mit Künstlern wie Torsten de Winkel, Till Brönner, Tony Lakatos, Carlos Bica, Gwilym Simcock, Jiggs Whigham, Torsten Goods, Bob Degen, Peter Weniger, Frank Chastenier oder Ack van Rooyen, den Dresdner Sinfonikern, der NDR Big Band, dem Berlin Jazz Orchestra, dem European Movement Jazz Orchestra

DAMIR OUT LOUD EARWORM



"Sevdah of Berlin"
"Medium rare"
"74 Steps"
"Psychedelic people"

HÖR MAL

▶ **INTERVIEW**
Damir Bacikin
für Deutschland Radio

SCHAU MAL

"EARWORM!"

Making of Earworm!

DAMIR
OUTLOUD
GRADUATION
DAY

BOOKING CONTACT

Damir Bacikin

+4917670625273

damirbacikin@gmail.com



LINKS

